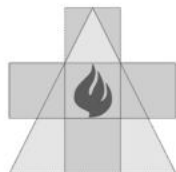


Pfarrbrief
der Pfarreiengemeinschaft
Hl. Dreifaltigkeit



Februar - März 2017

2017/01

Aschermittwoch – Fastenzeit

Statistische Zahlen aus unserer Pfarreiengemeinschaft

für das Jahr 2016	St. Josef	St. Konrad	St. Michael
Gemeindemitglieder	1654	1806	4258
mit Nebenwohnsitz	63	88	206
<u>Taufen:</u>	10	18	27
auswärts:	3	3	9
<u>Eheschließungen:</u>	1	2	4
auswärts:	3	0	7
<u>Beerdigungen:</u>	14	18	54
auswärts:	3	2	8
Erstkommunionkinder:	14	24	12
Firmlinge:	5	11	18
nach Jahren:	2014	2015	2016
Gemeindemitglieder d. PG	7771	7761	7718
mit Nebenwohnsitz	395	382	357
<u>Taufen:</u>	42	31	55
auswärts:	12	16	15
<u>Eheschließungen:</u>	4	6	7
auswärts:	12	10	10
<u>Beerdigungen:</u>	112	102	86
auswärts:	6	6	8
Erstkommunionkinder:	49	50	50
Firmlinge:	78	43	34



Was bringt die Welt zum Leuchten?

Trotz Schatten und Dunkelheit
hier und dort?

Fang an! Entzünde einen Funken,
werde durchlässig für das Licht,
hier und heute - aus Liebe

Susanne Brandt

Liebe Leser unseres Pfarrbriefes, liebe Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft!

Gerade noch rechtzeitig zum Redaktionsschluss für diesen Pfarrbrief lag auch das Ergebnis der **Umfrage zu den Gottesdienstzeiten** in unserer Pfarreiengemeinschaft vor, das in diesem Pfarrbrief ausführlich vorgestellt wird.

Daraus ergeben sich auch einige Veränderungen unserer Gottesdienstordnung, die jedoch erst ab Ostern umgesetzt werden können. Herzlich danke ich allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben bitte auch diejenigen, die über das Ergebnis nicht erfreut sind, der neuen Ordnung eine Chance zu geben, sich zu bewähren. Wenn es auch nicht für alle optimal sein wird, scheint doch - zumindest im Blick auf die Umfrageergebnisse - eine deutliche Verbesserung und Berücksichtigung der Wünsche vieler Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft möglich!

Einschneidende Veränderungen stehen auch im Bereich der **Seniorenarbeit in St. Konrad** an: Frau Angelika Glaser und ein Teil ihres Teams möchten demnächst nach vielen Jahren die Seniorenarbeit an ein „jüngeres“ Team abgeben. Doch leider gibt es zur Zeit noch niemanden, der oder der bereit wäre, hierfür die Verantwortung zu übernehmen. Es kann sich dabei sowohl um Einzelpersonen, als auch um ein Leitungsteam handeln, die von weiteren Helfern und Mitarbeitern unterstützt werden.

Es wäre sehr schade, wenn der Abschied von Frau Glaser und weiteren Teammitgliedern zugleich das Ende der Seniorenarbeit in St. Konrad bedeuten würde!

Dabei ist es natürlich auch denkbar, neue Wege zu gehen und sich z.B. auf ein paar Veranstaltungen im Jahr (z.B. Seniorenfasching, Grillnachmittag, Herbstfest und Adventsfeier) zu konzentrieren, da es bei den anderen Veranstaltungen in letzter Zeit auch nicht mehr so viele Besucher gab wie in vergangenen Jahren.

Frau Glaser und weitere Helfer sind auch künftig bereit, vor allem in der Zeit des Übergangs, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse für ein Engagement in unserer Seniorenarbeit an das Pfarrbüro oder an Frau Angelika Glaser. Auch im Namen der Senioren von St. Konrad schon jetzt ein herzliches Dankeschön!

Auch in diesem Jahr wird es in St. Michael wieder eine **Fastenpredigtreihe** geben. Dabei wird der Fokus 2017 auf besondere Jubiläen und Gedenktage gerichtet sein, die dieses Jahr kirchlich und darüber hinaus prägen. Sehr herzlich lade ich zum Besuch der Messfeiern mit Fastenpredigt jeweils mittwochs in der Fastenzeit um 18.30 Uhr in St. Michael ein!

Kurz vor Weihnachten verstarb der langjährige **Kirchenpfleger von St. Michael**, Herr Ludwig Wengerter, nach schwerer Krankheit! Der Tod von Herrn Wengerter hinterlässt nicht nur im persönlichen Leben Vieler, sondern auch im Leben unserer Pfarrgemeinde eine große Lücke.

Umso dankbarer bin ich, dass sich zwei Personen bereit erklärt haben,

die Nachfolge von Herrn Wengerter im Bereich der Kirchenverwaltung St. Michael anzutreten.

Frau **Marcella Kreß** hat sich bereit erklärt, künftig die Aufgabe der Kirchenrechnerin zu übernehmen und Herr **Michael Pfaff** die Aufgabe des Kirchenpflegers.

Am 8. Januar hat die Kirchenverwaltung St. Michael beide einstimmig gewählt und Frau Kreß als Mitglied der Kirchenverwaltung hinzu berufen. Die Kompetenz, die Frau Kreß als Architektin und Herr Pfaff aus dem Bankwesen in diese Aufgabe einbringen,

sind dabei eine große Hilfe und Bereicherung!

Herzlichen Dank, auch im Namen der Pfarrgemeinde für die Bereitschaft, diese Verantwortung zu übernehmen und die Kompetenz, Zeit und Mühe, die sie für unsere Pfarrei einbringen!

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr Pfarrer



Robert Stolzenbeger

Die Pfarrei St. Michael Aschaffenburg - Damm
nimmt in Trauer und tiefer Dankbarkeit
Abschied von ihrem Kirchenpfleger

Herrn Ludwig Wengerter

* 7.8.1951 † 15.12.2016



Vor rund 40 Jahren kam Herr Wengerter nach Aschaffenburg/Damm.

Von Anfang an war er unserer Pfarrei St. Michael eng verbunden.

Lange Zeit war er Lektor und Kommunionsspender.

Er war Mitglied des Pfarrgemeinderates
und danach 28 Jahre Mitglied der Kirchenverwaltung.

15 Jahre begleitete er mit viel Engagement
das Amt des Kirchenpflegers.

**Möge Gott der Herr ihm seinen treuen und
unermüdlichen Dienst in reichem Maße vergelten!**

FASTENPREDIGTEN

Mittwochs 18.30 Uhr hl. Messe in St. Michael Aschaffenburg

- 8. März 100 Jahre Patrona Bavariae - geprägtes Land**
Prälat Dr. Christoph Kühn,
ehemaliger Leiter der deutschsprachigen Abteilung des
Vatikanischen Staatssekretariates, Domkapitular in Eichstätt
- 15. März 100 Jahre Fatima – 100 Jahre brandaktuell**
Prälat Dr. Peter Hilger, Official und Domkapitular in Mainz
- 22. März 500 Jahre Reformation – Wo stehen wir heute?**
Dompfarrer Dr. Jürgen Vorndran, Domkapitular in Würzburg
- 29. März 400 Jahre Julius Echter – ein katholischer Reformator**
Prälat Günter Putz, Domdekan in Würzburg
- 5. April 200 Jahre Karl Theodor von Dalberg**
– (s)ein Herz für Aschaffenburg
Stiftpfarrer Martin Heim, Aschaffenburg
- 12. April 1000 Jahre Aquilin - Glaube verbindet**
Vikar Christian Stadtmüller, Würzburg
(Heimatpfarrei des Hl. Aquilin)



AUSWERTUNG DER UMFRAGE ZU DEN GOTTESDIENSTZEITEN IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT



Zunächst sei herzlich allen 185 Personen gedankt, die sich an der Umfrage zu den Gottesdienstzeiten beteiligt haben. Dies entspricht etwa einem Drittel der sonntäglichen Messbesucher. Damit haben Sie einen entscheidenden Beitrag für die künftige Gottesdienstordnung in der Pfarreiengemeinschaft geleistet, da sich das Ergebnis der Umfrage tatsächlich zu einem Großteil in einer neuen Gottesdienstordnung umsetzen lässt.

Zunächst stand die Befürchtung im Raum, dass das Ergebnis nicht umzusetzen sein dürfte, da die Wünsche zu unterschiedlich und wohl einander widersprechend ausfallen dürften. Dieser Fall ist jedoch nicht eingetreten!

Die mehr als deutliche Mehrheit von 159 Personen wünscht eine Änderung der Gottesdienstzeiten. Das zeigt, dass wir richtig entschieden haben, diese Umfrage durchzuführen.

Umso herzlicher danke ich allen, die in den letzten Jahren immer wieder zu den Gottesdiensten kamen, obwohl es für sie eine ungünstige Zeit war! Ich freue mich, mit der neuen Gottesdienstordnung möglichst vielen entgegenzukommen und bitte um Verständnis und Wohlwollen bei jenen, deren Wünsche nicht umgesetzt werden konnten.

Hier zunächst die Umfrageergebnisse und deren Folgen für die einzelnen Pfarreien:

St. Michael:

Abgegebene Umfragen: 75

Für eine Änderung der Gottesdienstzeiten stimmten: 71 Personen

Für das Beibehalten der bisherigen Ordnung: 3

51 Personen sind mit der vorgeschlagenen Ordnung einverstanden.

63 Personen sind für feste Gottesdienstzeiten, 7 für 14-tägigen Wechsel.

32 Personen bevorzugen eine Vorabendmesse, 19 eine Messe am Sonntagvormittag.

Bevorzugte Zeit für die Messe am Sonntagvormittag:

8.30 Uhr: 2 Personen

9.00 Uhr: 1 Person

9.30 Uhr: 5 Personen

10.00 Uhr: 20 Personen

(wobei die meisten der 51 Zustimmungen nur zugestimmt haben, ohne eine andere Gottesdienstzeit zu wünschen, d.h. für 10.00 Uhr zu zählen sind)

10.30 Uhr: 10 Personen

18.00 Uhr: 2 Personen

21.00 Uhr: 1 Person

frühere VAM (17.00 Uhr oder 17.30 Uhr: 1 Person)

Somit wird es künftig in St. Michael eine Vorabendmesse am Samstag (ohne 14-tägigen Wechsel) und eine Hl. Messe am Sonntag um 10.00 Uhr geben.

St. Konrad:

Abgegebene Umfragen: 75. Die im Vergleich zur Pfarreigröße von St. Michael relativ hohe Beteiligung zeigt, dass das Thema vielen wichtig ist und es gut war, diese Umfrage mit verschiedenen Optionen durchzuführen, da es eine klare vom Vorschlag abweichende Tendenz gibt:

56 Personen sind für die Änderung der Gottesdienstzeiten,

18 für das Beibehalten der bisherigen Regelung,

19 wären mit der vorgeschlagenen Ordnung einverstanden.

24 Personen sind für eine feste Gottesdienstzeit, eine Mehrheit von

42 Personen ist jedoch für einen 14-tägigen Wechsel (Samstag/Sonntag).

Eine Vorabendmesse bevorzugen 17 Personen,

die Messe am Sonntagvormittag 22.

Gewünschte Zeiten für die Messe am Sonntagmorgen:

9.00 Uhr: 3 Personen

9.30 Uhr: 50 Personen

10.00 Uhr: 4 Personen

10.30 Uhr: 16 Personen

**Daraus ergibt sich folgende künftige Regelung für St. Konrad:
14-tägiger Wechsel: Samstag 18.00 Uhr und Sonntag 9.30 Uhr.**

St. Josef:

35 Personen haben sich an der Umfrage beteiligt. Das sind zwar zunächst nicht viele. Dennoch entspricht die Beteiligung im Blick auf die Gemeindegröße etwa der von St. Michael und ist für Umfragen dieser Art nicht ungewöhnlich.

32 Personen sind für eine Änderung der Gottesdienstzeiten,

2 Personen sind für das Beibehalten der bisherigen Ordnung

15 Personen sind mit dem Vorschlag einverstanden,

3 haben sich explizit dagegen ausgesprochen (11.00 Uhr zu spät!)

19 Personen sind für eine feste Gottesdienstzeit,
5 für einen 14-tägigen Wechsel
23 Personen sind für eine Messe am Sonntagvormittag
4 für eine Vorabendmesse.



Gewünschte Zeiten für die Sonntagsmesse:

9.00 Uhr: 1 Person

10.00 Uhr: 6 Personen

10.30 Uhr: 8 Personen

11.00 Uhr: 16 Personen

18.00 Uhr: 2 Personen

Samstag 18.00 Uhr: 2 Personen

Auch wenn das Ergebnis nicht ganz so eindeutig ist, wie in St. Michael und St. Konrad, ergibt sich aus dem Abstimmungsergebnis dennoch eine klare Tendenz:

Von einer klaren Mehrheit wird eine feste Gottesdienstzeit am Sonntagvormittag gewünscht.

Für die Zeit 11.00 Uhr gibt es zwar nur eine relative Mehrheit. Dennoch ist die Tendenz eher zu einer späteren Zeit (9.00 oder 9.30 Uhr wird z.B. von nur einer Person gewünscht) klar zu erkennen.

Denkbar wäre zwar auch ein Kompromiss der Zeiten 11.00 Uhr und 10.30 Uhr zu einer Messe um 10.45 Uhr. Dagegen spricht jedoch nicht nur die ungewöhnliche Zeit selbst, sondern auch der Abstand zu St. Konrad (75 Minuten sind nicht nur an Festtagen etwas knapp, um rechtzeitig in der Sakristei zu sein..), zudem ginge es auch im Notfall nicht, die Messe um 10.00 Uhr (St. Michael) und 10.45 Uhr von einem Priester feiern zu lassen. 10.00 Uhr und 11.00 Uhr wäre jedoch im Not- und Bedarfsfall, z.B. in der Ferienzeit oder bei Ausfall eines Zelebranten, durchaus möglich.

Deshalb wird die Sonntagsmesse in St. Josef mit der Umstellung der Gottesdienstordnung jeweils um 11.00 Uhr gefeiert.

Auch wenn diese Zeit für manche zu spät sein mag, bitte ich zu beachten, dass damit zumindest der Wunsch nach einer festen Zeit am Sonntagvormittag umgesetzt werden kann.

Regelung in den Sommerferien:

Falls sich keine Aushilfen oder Vertretungen finden lassen, gilt in den Sommerferien (ggf. nur an einzelnen Sonntagen) folgende Regelung:

Die Vorabendmesse in St. Michael entfällt. Dafür findet die Vorabendmesse in St. Konrad statt, die Messe um 9.30 Uhr in St. Konrad entfällt.

Ausnahmen

Ausnahmen sind in einigen Fällen wie z.B. Patrozinium, Pfarrfest, Erstkommunion, große Jubiläen etc. möglich, jedoch ohne (in St. Konrad) den weiteren Wechselrhythmus zu verändern.

Änderungen bei den Andachten in der Fastenzeit, im Oktober und im Mai

Da es bei den Andachten in St. Josef mittwochs jeweils Überschneidungen mit den Chorproben gab, finden die Andachten künftig freitags in St. Josef und mittwochs in St. Konrad statt.

PfarreienGEMEINSCHAFT

Von Herzen möchte ich nochmals alle Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft bitten, uns nicht nur als drei Einzelpfarreien zu betrachten, die irgendwie miteinander auskommen müssen, sondern als Gemeinschaft! Das heißt, dass auch das Angebot der anderen Pfarreien sich an alle richtet, zumal die Entfernungen zwischen den Pfarreien überschaubar sind.

Wenn wir über den eigenen Kirchturm hinausblicken, werden wir erkennen, dass das Angebot in unserer Pfarreiengemeinschaft sehr vielfältig und (im Blick auf weitere Pfarreien und Pfarreiengemeinschaften) auch recht groß ist. Dies gilt es, manchmal auch dankbar und wertschätzend und nicht nur kritisch wahrzunehmen. Allen, die dies bereits so praktizieren, danke ich sehr herzlich!

Wenn Sie dafür eine Mitfahrgelegenheit benötigen oder wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro! Es gibt bereits Angebote, jemanden abzuholen und mitzunehmen! Auch in den Pfarrgemeinderäten, der Nachbarschaftshilfe und darüber hinaus gibt es engagierte Mitchristen, die bereit sind, hier aktiv zu werden.

Anmerkungen zu einzelnen Rückmeldungen

Schließlich möchte ich noch auf einige einzelne Rückmeldungen antworten, die uns mit der Umfrage erreicht haben:

Einige haben gefragt, warum es nicht möglich ist, **zwei Vorabendmessen gleichzeitig in St. Michael und St. Konrad** zu feiern bzw. was der zweite Priester macht, wenn es nur eine Vorabendmesse gibt.

Dabei gilt es zunächst, folgendes zu beachten:

Es geht nicht nur darum, ob genügend Priester vor Ort sind sondern auch, ob es genügend „Bedarf“ für die angebotenen Messen gibt!

Dies ist leider nicht immer so.

Ferner sei erwähnt, dass es, wenn zwei Messen gleichzeitig angesetzt sind, häufiger zu Ausfällen kommen kann, wenn einer der Priester (z.B. Fortbildungen, Exerzitien, Krankheit...) nicht vor Ort ist. Darüber hinaus haben wir immer wieder auch Termine außerhalb der Pfarreiengemeinschaft, z.B. Pfr. Niko bei Aushilfen für die kroatische Gemeinde, Pfr. Stolzenberger im Rahmen seiner

durch den Bischof übertragenen Aufgaben als stellvertretender Diözesanleiter des Fatimaapostolates (davon ist immer wieder auch der Samstag betroffen!) oder als Präses der eucharistisch-marianischen Mönnersodalität.

Einige Personen haben gewünscht, dass es die Gottesdienstzeiten „**wie früher**“ gibt. Das ist ein schöner Wunsch, jedoch leider gibt es weder so viele Priester, noch so viele Gläubige und erst recht nicht so viele Messbesucher „wie früher“.

Auch wird nicht berücksichtigt, wenn z.B. in St. Michael „10.30 Uhr – wie früher“ gewünscht wird, 10.30 Uhr nicht die einzige Messe war, sondern 8.30 Uhr **und** 10.30 Uhr eine Messe gefeiert wurde, und die 9.30 Uhr-Messe als Kompromiss gewählt wurde.

Aus St. Konrad gab es vereinzelt auch Rückmeldungen zur **konkreten Gestaltung der Gottesdienste**:

So gab es eine Rückmeldung, dass das Evangelium nicht gesungen werden soll, da dabei keiner zuhört. Eine weitere Person merkte an, dass in der Messe zu viel gesungen wird und eine weitere Person, dass das zu viel „Show“ sei.

Mehrere Personen beschwerten sich über die Länge der Predigten und Gottesdienste, die nicht über eine Stunde dauern sollten.

Grundsätzlich gilt, dass solche Kritik nicht anonym erfolgen sollte, da man sonst (außer über den Pfarrbrief) nicht darauf reagieren bzw. das Gespräch suchen kann.

Was den **Gesang in der Liturgie** betrifft, kann ich zunächst das Wort des Hl. Augustinus anführen: „Wer (gut) singt, betet doppelt!“ Auch ist das gesungene Evangelium, wenn auch nicht mehr überall praktiziert, keine persönliche Vorliebe, sondern Liturgie der Kirche. Es gibt z.B. mehrere verschiedene Evangelientöne, je nach Anlass und Festlichkeit. Das Singen hebt die Stellung des Evangeliums in der Liturgie hervor und nicht den Sänger oder Zelebranten. Wer z.B. die Werktagsmesse besucht, wird erleben, dass das Evangelium lediglich gesprochen wird, an Sonn- und Festtagen in einfacher Form und an Hochfesten in festlicher Weise gesungen wird. Natürlich ist mir bewusst, dass die Feier der Liturgie unterschiedlich empfunden wird, dabei sollte jedoch stets auch klar sein, dass Liturgie immer Feier der ganzen Kirche ist und dem entsprechend auch durch die Kirche und nicht durch die einzelne Gemeinde oder den Zelebranten geregelt ist.

Dies gilt z.B. auch für den **Empfang der Kommunion**, der von einer Person in anderer Form gewünscht wurde. Dass zunächst der Zelebrant, dann der Diakon, dann der Kommunionhelfer die Hl. Kommunion empfängt, ist keine persönliche Vorliebe des Zelebranten oder gar mangelnde Höflichkeit, sondern ausdrücklich durch die liturgischen Normen vorgeschrieben.

Geregelt ist auch die Frage der **Wortgottesfeiern**. Zwei Personen haben angefragt, warum es nicht schon Wortgottesfeiern geben kann, um sich schon einmal daran zu gewöhnen, oder als Ersatz für eine zweite Messe in der jeweiligen Gemeinde.

Eine Wortgottesfeier darf jedoch nur angesetzt werden, wenn in dieser Kirche WEDER am Vorabend NOCH am Sonntag eine Messe gefeiert wird. Das heißt, dass eine Wortgottesfeier am Samstagabend nicht möglich ist, wenn es schon eine Messe am Sonntagmorgen gibt oder umgekehrt. Wenn es jedoch künftig bei gleichzeitig angesetzten Messen (z.B. Samstag 18.00 Uhr oder Sonntag 9.30 Uhr/10.00 Uhr) den plötzlichen Ausfall eines Zelebranten gibt, würde stattdessen eine Wortgottesfeier gefeiert werden.

Einige Rückmeldungen betrafen den **Friedensgruß**, der zu ausufernd sei und andere nötige, gerade in der Winterzeit, in der viele krank sind, einander die Hände zu reichen. Hierbei sei darauf hingewiesen, dass das **Zeichen des Friedens** auch ein freundliches Zunicken sein kann, ein grundsätzliches Unterlassen des Friedensgrußes scheint dabei wenig sinnvoll.

Natürlich verstehe ich, dass es viele Dinge gibt, bei denen Menschen unterschiedlicher Meinung sind und verschiedene Vorstellungen haben. Gerade deshalb sollte auch berücksichtigt werden, dass es einfach nicht möglich ist, es allen recht zu machen. Um einige Beispiele zu nennen:

Nicht wenige Rückmeldungen zeigen mir, dass die festlichen Liturgien einschließlich der Predigten vielen Menschen gut tun, andere können damit nichts oder nur wenig anfangen.

Einige wünschen mehr neue Lieder in der Messe, andere beschwerten sich, dass sie die neuen Lieder nicht mitsingen können und freuen sich, dass die Lieder gesungen werden, die man auswendig mitsingen kann. Wenn neue Lieder gesungen werden und kaum jemand mitsingt, bzw. gleich das Gotteslob wieder schließt, ist das keine Ermutigung, häufiger neue Lieder singen zu lassen.

Ältere beschwerten sich, dass auf sie keine Rücksicht genommen wird und 10.30 oder gar 11.00 Uhr zu spät ist, um zu kochen. Andere beschwerten sich, dass nur auf die Älteren Rücksicht genommen wird, nicht jedoch auf Familien, Kinder und Jugendliche, für die 9.30 Uhr zu früh ist. Zugleich soll es möglichst keine wechselnden Gottesdienstzeiten, und wenn, dann nur 14-tägig geben. Es wird einfach nicht möglich sein, hier eine für alle passende Lösung zu finden.

Natürlich spielt auch die Frage der familienfreundlichen Gottesdienstzeit eine Rolle. Allerdings sehen wir gerade auch bei den Familien eine Mobilität, die bei älteren so vielleicht nicht mehr vorhanden ist. Schon bisher zeigte sich, dass das Angebot der Kinderkirchenteams auch sehr gut über Pfarreigrenzen hinweg angenommen wurde und wird. Deshalb sehe ich z.B. in der regelmäßigen 11.00 Uhr Messe für Familien eine Chance. Dabei würde natürlich, falls sich dies bestätigen sollte, auch in der Gestaltung der Liturgie Rücksicht darauf genommen.

Die jetzt getroffene Entscheidung ist keine Entscheidung gegen eine Gruppe oder gegen ein Argument, sondern die Lösung, die dem Ergebnis der Umfrage am nächsten kommt.

Vielleicht wird es möglich sein, eine halbe Stunde später zu Mittag zu essen und dafür morgens etwas länger liegen zu bleiben oder morgens eine halbe Stunde früher aufzustehen und dafür mittags ein wenig zu ruhen...

Wir versuchen nicht, Ihnen das Leben schwerer zu machen oder jemanden zu ärgern, sondern die beste Lösung für unsere Pfarreiengemeinschaft zu finden.

Robert Stolzenberger, Pfr.

Aquilinus - ein (fast) unbekannter Heiliger aus unserer Diözese



Der hl. Aquilin im Heiligenhimmel des Würzburger Neumünster. (Ulrich Kneise)

Vor über tausend Jahren wurde in Würzburg ein Mann geboren, der bis heute der einzige heiliggesprochene Würzburger ist: Aquilin. Doch die meisten Einheimischen kennen den Mann, dem ein Altar in der Würzburger Innenstadt-Kirche St. Peter und Paul geweiht ist, überhaupt nicht mehr.

I. Das Leben des hl. Aquilinus

Der Legende nach stammt der Hl. Aquilinus (* um 970) aus einer vornehmen Würzburger Familie. Schon vor seiner Geburt soll seine Mutter in einer Vision gesehen haben, dass ihr Sohn adlergleich sein und etwas Großes vollbringen werde... der Name Aquilin (der Adlergleiche) kommt also nicht von ungefähr.

Fromm und bescheiden

Bereits als Junge soll er ein frommes Leben geführt haben und wurde deshalb von seinen Eltern zum Studium nach Köln geschickt. Dort schloss er sich dem Bischof an; er wurde ins Domkapitel gewählt und lebte unter den Kanonikern. Nach dem Tod seiner Eltern soll er noch einmal nach Würzburg zurückgekehrt sein, um sein gesamtes Erbe zu verkaufen und den Erlös den Armen der Stadt zu geben. Zurück in Köln weihte ihn der Erzbischof zum Priester und übertrug ihm einen Teil seiner Aufgaben; Aquilin wurde Domherr und Probst an der Kathedrale.

Darüber hinaus war der gebürtige Würzburger ein beliebter Geistlicher – im Volk und bei seinen Mitbrüdern. So ist es nicht verwunderlich, dass man ihn nach dem Tod des Bischofs zu dessen Nachfolger wählte. Doch Aquilin weigerte sich, ergriff die Flucht und ging nach Paris, das er auf wunderbare Weise von der Pest befreite. Der dortige Bischof nahm ihn als seinen Gehilfen auf und nach dessen Tod wählte man Aquilin zum Nachfolger. Doch auch diesmal floh Aquilin – jetzt nach Pavia in Italien.

Heimtückisch ermordet

Weil er den heiligen Ambrosius sehr verehrte, zog es Aquilin nach Mailand. Voller Elan und Beredsamkeit predigte Aquilin gegen den Unglauben, Jesus sei nur Mensch, aber nicht Gott.

Zwar bekehrte er auf diese Weise viele Menschen, machte sich aber zugleich auch erbitterte Feinde. Um 1015 (auf jeden Fall vor 1018) überfiel man ihn heimtückisch auf dem Weg zur Kirche des heiligen Ambrosius und prügelte ihn halb tot. Aquilin ließ sich davon aber nicht abschrecken, so dass man ihm ein zweites Mal auflauerte und niederschlug.

Einer der Verbrecher zog ein Messer und stach es dem Heiligen in die Kehle. Die Mörder flüchteten und der Leichnam Aquilins lag den ganzen Tag über auf der Straße. Erst am Abend fanden ihn die vom Markt zurückkehrenden Händler und brachten ihn auf einem ihrer Wagen zur Basilika des Hl. Laurentius, wo die Reliquien des Heiligen bis heute verehrt werden.

II. Verehrung, Darstellungen und Zeugnisse

In Mailand ist die Aquilins-Verehrung seit etwa 1400 nachweisbar. Die feierliche Erhebung der Gebeine fand im Jahre 1647 statt. Daraufhin wurde in der Kirche von S. Lorenzo Maggiore in Mailand zu Ehren des Heiligen eine eigene Kapelle erbaut, wo man seinen unverwesten Leichnam beisetzte. Aquilinus, dessen Gedenktag die Kirche am 29. Januar feiert, gilt als Patron der Gepäckträger sowie gegen schwer diagnostizierbare Krankheiten. Manchmal findet man ihn auch zusammen mit dem hl. Karl Borromäus als Pestpatron.

Verehrung auch in Würzburg

In Aquilins Heimat setzte die Verehrung erst spät ein. Erst 1705 brachte man Reliquien des Heiligen nach Würzburg. Durch diesen Reliquienerwerb wurde dann die Verehrung des hl. Aquilinus sehr belebt.

Über 50 Darstellungen des Heiligen finden sich im gesamten Bistum. Attribute seiner Darstellung sind Dolch im Hals und Messbuch in der Hand.



Kleinkinderchristfeier

Am 24.12. machten sich knapp 50 Kleine und Große auf die Reise zum Christkind.

Da es eine Reise war, waren wir immer in Bewegung - ob drinnen oder draußen - es wurde gesungen und getanzt.

So haben wir zunächst "auf dem Feld", wie die Hirten damals, das Brot geteilt und uns gestärkt, bevor der Engel erschienen ist und wir mitsamt unseren Geschenken zum Jesuskind aufgebrochen sind. Wir folgten dem Stern, der uns den Weg wies.



Dem Christkind übergaben wir die Geschenke und jeder durfte es anschauen, das Geschenk persönlich überreichen oder streicheln, was für die kleinen Reisenden das Größte war.

Für das erste Mal eine gelungene Kleinkinderchristfeier. Wer Ideen oder Anregungen für die nächste hat, kann sich gerne über Email nicola.tuebel@gmx.de bei Nicola Tübel melden.

Es ist ein Segen ...

Liebe Eltern, die Pfarrei St. Michael lädt Sie ein zur

Segnung der Kinder (Blasiussegen)

am Sonntag, 5. Februar 2017, um 14.30 Uhr
in der Pfarrkirche St. Michael, Damm

Anschließend sind alle Eltern mit ihren Kindern in den Pfarrsaal von St. Michael zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Hierbei haben Sie auch die Möglichkeit, sich über Angebote für Familien und Kinder in unserer Pfarrei zu informieren.

Neues aus der KiTa St. Josef

Kath. KiTa St. Josef, Inselstraße 20, 63741 Aschaffenburg, Tel.: 06021/450066

Eine große Überraschung vor Weihnachten!

Bereits am Anfang der letzten Kindergartenwoche vor Weihnachten stand auf einmal ein großes Paket in unserem Flur und keiner wusste so recht, was sich darin verbirgt. Am letzten Kindertag wurde das Geheimnis dann endlich gelüftet: Wir haben einen neuen Kaufladen bekommen!

Dank des Projektes „KidsKAUFLADEN“, einer Initiative von Dr. Arend Oetker und der Jugend mit Zukunft GmbH Aschaffenburg, bekamen wir einen Kaufladen mit Grundausstattung gespendet. Ziel des Projektes ist, die Kinder in verschiedensten Bereichen zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Stärken im Rollenspiel auszubauen und mit anderen Kindern in Kontakt zu kommen.

Die Kinder freuen sich sehr über dieses tolle Geschenk.

Wir sagen nochmal vielen Dank an Jugend mit Zukunft und der Sparkasse Aschaffenburg- Alzenau für die Finanzierung!

Was lange währt, wird endlich gut!

Seit Januar 2017 ist nun endlich unsere Homepage online gegangen. Wir freuen uns sehr, Sie über diesen Weg über Aktuelles zu informieren und Ihnen kleine Einblicke in unseren Alltag zu gewähren. Unter www.kita-stjosef-ab.de können Sie des Weiteren unsere Termine nachlesen oder durch unsere Bildergalerie stöbern.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Die bunteste Zeit im Jahr!

Auch dieses Jahr möchten wir die Faschingszeit mit den Kindern feiern. Frei nach dem Motto „Jeder kommt, wie’s ihm gefällt!“ dürfen die Kinder in den Faschingstagen vom 23.2.-28.2. gerne verkleidet in den Kindergarten kommen. Die Faschingsparty mit allen Kindern findet am 23.2. mit einem großen Frühstücksbuffet und lustiger Musik zum tanzen statt



**Wir wünschen Ihnen eine schöne, kunterbunte Zeit
das Team der Katholischen Kindertagesstätte St. Josef!**

Familienstützpunkt Damm mit KiGa St. Michael



Schulstraße 42 - 63741 Aschaffenburg

Tel.: 06021 - 371 94 15

mail: fsp.damm@aschaffenburg.de



Wir wünschen allen Familien ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2017!

Mit folgenden Angeboten starten wir in das neue Jahr:

- **Alleinerziehenden-Treff** mit Susanne Knörzer von der Diakonie Untermain am Dienstag, den 31. Januar 2017 von 15.30-17.00 Uhr. Alle alleinerziehenden Mamas und Papas sind zum Kennenlernen, Austauschen und Kontakte knüpfen eingeladen. Es gibt eine **Kinderbetreuung** für Kinder ab 2 Jahren.
- **„Familienfrühstück“** ist das Thema von dem **„Mama übt deutsch!“ Sprachtreff** mit Elena Winkler am Donnerstag, den 2. Februar 2017 von 14.30-16.00 Uhr. Es gibt eine Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahren. Alle interessierten Mamas sind herzlich dazu eingeladen.
- **Finanzplanung im Familienalltag – Über Geld spricht man nicht, oder doch?** lautet der Titel des Vortrags am Donnerstag, den 9. Februar 2017 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Michael in der Schulstr. 42 in Damm. Die freie Referentin Birgit Happel arbeitet in der Finanzprävention und unterrichtet Jugendliche, Eltern und Multiplikatoren zum Umgang mit Geld und Finanzentscheidungen.
- Am Donnerstag, den 16. März 2017 findet am Nachmittag das **Osterbasteln** im Familienstützpunkt Damm statt. Alle Familien mit Kindern ab 3 Jahren sind zum gemeinsamen Basteln eingeladen. Für weitere Informationen und eine verbindliche Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Hummels.
- In Kooperation mit KoKi- Netzwerk frühe Kindheit und der Familienbildung der Stadt Aschaffenburg bietet der Familienstützpunkt Damm mit KiGa St. Michael eine **Elternrunde zum Thema: „Schule“ für Eltern mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren** an. Diese findet am Samstag, den 1. April 2017 statt. Es wird eine Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahren angeboten. Für weitere Informationen und eine verbindliche Anmeldung wenden Sie sich bitte an Frau Hummels.



"Segen bringen - Segen sein!"

So lautete auch das diesjährige Leitwort der Aktion Dreikönigssingen.

Ein Segen ist es, dass es die Sternsinger gibt - ein Segen für die Menschen in unserer Gemeinde wie für benachteiligte Kinder auf der ganzen Welt. Mit ihren Projekten lindern sie die Not unzähliger Kinder in über 100 Ländern.

Dieses Jahr hieß das Motto "Gemeinsam für Gottes Schöpfung – In Kenia und weltweit", denn der Klimawandel trägt in einigen Erdteilen dazu bei, dass Wasser zum Trinken und zum Bewässern der Felder immer knapper wird.

Ein großer Dank geht an die 15 Kinder und Jugendlichen, ohne die als Sternsinger diese Aktion nicht möglich gewesen wäre.

Wir möchten uns auf diesem Wege auch bei allen Bedanken, die unsere Könige freundlich in Empfang genommen haben. Ein herzliches Dankeschön geht auch dieses Jahr wieder an die Metzgerei Orschler für das gesponserte und leckere Mittagessen.

Das Leitungsteam der Sternsinger St. Josef





Die Sternsinger St. Konrad 2017: Mit viel Engagement brachten die Sternsinger wieder den Segen in die Häuser



Auch die Sternsinger aus St. Michael waren fleißig.



Kinderkirche in der Pfarreiengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit

Herzlich willkommen zur Kinderkirche:

am 05.02., 10.30 Uhr in St. Konrad

am 12.02., 10.30 Uhr in St. Josef

am 26.02., 10.30 Uhr in St. Josef

am 19.03., 10.30 Uhr in St. Konrad

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Kontaktperson aus dem Seelsorgsteam:

Gabi Kern, Tel. 4590391, gabi.kern@bistum-wuerzburg.de

Erstkommunion in der PG Hl. Dreifaltigkeit

Nach der Anfangsphase im Erstkommunionkurs, die mit den drei Vorstellungsgottesdiensten ihren Abschluss nahm, folgt nun die Intensivzeit der Vorbereitung:

Die Erstkommunionkinder gestalten die Lichtergottesdienste am 02.02. in St. Josef und am 05.02. in St. Konrad mit.

In den Weggottesdiensten wird ihnen die Bedeutung von Taufe, Bußsakrament und Eucharistie vertieft erschlossen.

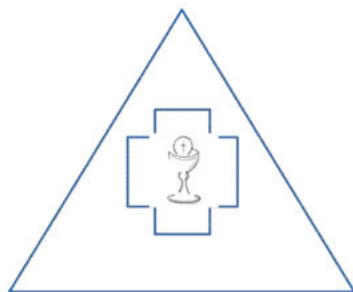
Themen im Religionsunterricht sind

„Sich versöhnen – Vergebung erfahren“ und

„Mit Jesus Mahl halten“.

Auch die monatlichen Gruppentreffen stehen damit in enger Verbindung.

Bitte begleiten Sie die Erstkommunionkinder und ihre Familien im Gebet.



Die Pfarrbüros
von St. Josef, St. Michael und St. Konrad sind
am Rosenmontag und Faschingsdienstag
geschlossen.

Neujahrsempfang der Pfarreiengemeinschaft 2017



Am 8.1.2017 fand nach einem feierlichen Hochamt der Neujahrsempfang im Pfarrsaal St. Konrad statt.

Unter den zahlreichen Gästen begrüßte Pfarrer Stolzenberger die Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft und Gäste sowie Vertreter der Vereine und der Politik.

Weitere Fotos finden Sie auf der
Internetseite der Pfarrei.





Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.



Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u.a. für das wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Empowerment von Frauen, für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

**Unsere Pfarreiengemeinschaft feiert
den ökumenischen Weltgebetstag
am Freitag, 10.03., 19.00 Uhr in St. Paulus:
Gottesdienst in der Pauluskirche
– Begegnung im Gemeindehaus**



Völkerverständigung, Friede, Gerechtigkeit



Guter Kaffee.
Gutes tun.

Am 26. März möchten wir Sie nach dem Gottesdienst in St. Michael zu einem Coffee-Stop einladen.

Sie können auf dem Schulhof verschiedene fair-gehandelte Kaffeesorten probieren und sich über das Thema fairer Kaffee informieren..

Die nächsten Verkaufstermine in unserer Pfarreiengemeinschaft:

11. Februar	St. Konrad (mit Primelverkauf)
12. Februar	St. Michael (mit Primelverkauf)
19. Februar	St. Josef
19. März	St. Josef
25. März	St. Konrad
26. März	St. Michael

(Verkauf jeweils nach dem Gottesdienst)

Der 4. Fastensonntag wird in St. Konrad als Misereor-Gottesdienst gestaltet.

Voranzeige:

Das Solidaritätssessen 2017 der Pfarreiengemeinschaft findet am 2. April im Pfarrsaal St. Konrad statt.

Neues aus dem Kinderhaus

Kindergarten St. Konrad, Gänsruh 5, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021/423 600

Ein frohes und gesegnetes neues Jahr!

...das wünschen wir von Herzen all' unseren Familien und allen Lesern des Pfarrbriefs.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches, vertrauensvolles und schönes Jahr 2017 mit Ihnen!

Es grüßt herzlich das Kinderhaus St. Konrad



Fastenwoche 2017

Die Welt ist voller guter Ideen. Lass sie wachsen.

So lautet das Motto der diesjährigen Misereor-Fastenaktion.

Viele gute Ideen und Vorsätze, die wir an Silvester gefasst haben, verkümmern zu schnell.

Wir wollen uns in der Fastenzeit wieder darauf besinnen und uns darauf einlassen, neue Wege zu gehen und neue Ideen wachsen zu lassen.

Beim Fasten wollen wir Körper und Geist reinigen, um für Neues Platz zu schaffen.

Herzliche Einladung zur

Fastenwoche vom 17. bis 24. März 2017

Bei den abendlichen Treffen finden wir Unterstützung, gute Tipps zum Durchhalten und Ruhe und Entspannung bei Meditation und Gespräch.

Information und Anmeldung beim Vorbereitungstreffen im Raum unter der Kirche am **Mittwoch, den 15. März um 19.00 Uhr**

Edith und Klaus Dieter Brandmüller Tel: 450190 AK Eine Welt St. Konrad

Strickkreis St. Konrad

Die fleißigen Strickerinnen vom Strickkreis St. Konrad fertigten 2016 für wohltätige Zwecke:

21 Decken, 26 Paar Socken, 89 Paar Babyschuhe, 31 Rundschals, 12 Langschals, 20 Paar Kindersöckchen, 3 Paar Handschuhe, 5 Pullunder, 10 Pullover, 5 Jäckchen, 1 Kinderwestchen mit Mütze, 2 Paar Kniestrümpfe, 36 Mützen, 1 Paar Füllinge, 1 Stimband, 1 Kindermütze.

Herzlichen Dank den Frauen, die zu Hause stricken, sowie für Woll- und Geldspenden.

Neue Mitstrickerinnen sind jederzeit bei uns herzlich willkommen.

Stricknachmittag ist jeden dritten Mittwoch um 14 Uhr im Pfarrheim.

Ansprechpartnerin: Ute Rickert, Im Neurod 2a, 63741 Aschaffenburg, Tel. 06021-421969

Mittagstisch für Senioren

Jeden Mittwoch um 12 Uhr im „Haus der Begegnung“ St. Josef für 4,50 Euro
Bis Mittwoch 9:00 Uhr telefonische Anmeldung unter: **42 44 64**

Mittwoch, 1. Februar 2017

Schweineschnitzel mit Jägersoße,
Butterspätzle und Krautsalat
Dessert: Kirschquark

Mittwoch, 8. Februar 2017

Ochsenbrust mit Meerrettichsoße,
Petersilienkartoffeln und Wirsing-
gemüse
Dessert: Schokopudding mit Vanille-
soße

Mittwoch, 15. Februar 2017

Kasseler vom Schweinerücken mit
Tomatensoße und Tortellini-
Gemüsepfanne
Dessert: Stracciatella-Mousse

Mittwoch, 22. Februar 2017

Putensteaks "Hawaii" mit Ananas und
Käse überbacken, mit Kartoffelplätz-
chen und Karottensalat
Dessert: Pfirsich-Tiramisu

Mittwoch, 1. März 2017 (Aschermittwoch)

Pellkartoffeln mit hausgemachtem
Heringssalat
Dessert: Rote Grütze mit Vanillesoße

Mittwoch, 8. März 2017

Schweinegulasch mit Nudeln und
Dampfkraut
Dessert: Zimt-Mousse

Mittwoch, 15. März 2017

"Kulmbacher Röstzwiebelbraten" vom
Schweinekamm mit Schupfnudeln und
Prinzessböhnchen
Dessert: Rote Grütze mit Vanillesoße

Mittwoch, 22. März 2017

Cordon-bleu vom Schwein gefüllt mit
Schinken und Käse, Kroketten und
Rahmblumenkohl
Dessert: Sahnequark mit Roter Grütze
Änderungen sind vorbehalten.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Seniorenforum St. Josef in der PG. Hl. Dreifaltigkeit

Zu folgenden Seniorennachmittagen ergeht
herzliche Einladung an alle Interessierte unserer
Pfarreiengemeinschaft



Am 31. Januar 2017

um 14.30 Uhr

Senioren feiern Fasching
Humorvolles von Gottes Bodenpersonal
"Stimmungsvoll und kunterbunt
geht's in St. Josef rund"
Musik von Heribert Englert,
Frau Tilly Krebs und Überraschung

Am 14. März 2017

um 14.00 Uhr

um 15.00 Uhr

Messfeier
Kaffee und Kuchen
Diakon Wolfgang Ebert:
Vortrag zum Thema **Sektenkten in unserer Stadt,**
eine Herausforderung für uns Christen"

Interessierte Gäste sind zu diesen offenen Veranstaltungen in der St. Josef-Kirche und im "Haus der Begegnung", Albrechtstraße 6, herzlich eingeladen.

ZUM HOCHFEST DES HL. JOSEF

Foto: Tillmann



„Wortlos erfüllst du Gottes dunklen Willen, tust ohne Frage, was er dir gebietet, demütig dienst du seinem großen Plane treu und beharrlich.“

So heißt es in einem Hymnus aus der Lesehore des Stundenbuches. Josef leitet uns an, an unserem jeweiligen Platz konkret anzupacken, mit ganzer Kraft zu tun, was anfällt und was uns als Christen aufgetragen ist, – aufmerksam, bescheiden, ohne Aufhebens davon zu machen.

Der Kirchenchor von St. Josef

Der Kirchenchor St. Josef traf sich am Samstag vor dem zweiten Advent zu seiner adventlichen Feier unter dem Motto: "Im Advent, im Advent, ist ein Licht erwacht" und dankte in diesem Rahmen Sängern und Sängerinnen für ihre langjährige Treue und Engagement.



Hildegard Büttner begrüßte in dem weihnachtlich geschmückten Haus der Begegnung die Chorsängerinnen und Sänger mit ihren Partnern, sowie die Vertreter der Pfarreiengemeinschaft „HI Dreifaltigkeit“, sowie Freunde und Gönner.

Gemeinsam sangen alle, von der Chorleiterin Claudia Ackermann am Klavier begleitet, „Wir sagen euch an“. Es folgte ein besinnliches Gedicht, das die Alltagshektik vergessen ließ.

Nach einem gemeinsamen Abendessen wurde das Programm mit dem Lied „Im Advent“ fortgesetzt und leitete zum Jahresrückblick über, ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Barbara Illert ließ die Ereignisse noch einmal Revuepassieren, von der traditionellen Mitgestaltung des Gottesdienstes am 2. Weihnachtsfeiertag, über Ostern zum Patrozinium und Kirchweih. Oder die Weihe der gestifteten Joseffigur mit Bischof Paul Werner Scheele, die der Chor würdevoll umrahmen durfte. Absoluter Höhepunkt des Jahres war aber das Konzert zum 90-jährigen Bestehen, das unter dem Motto „Klassik trifft Gospel“ gemeinsam mit Plenty Good Room in der Kirche stattfand.

Sie dankte den vielen Akteuren, die zum Gelingen eines erfolgreichen Jahres beigetragen haben. Besonders hob sie Familie Ursula und Werner Maidhof für das Richten und der Pflege der Noten hervor. Hildegard Büttner, Ingrid Lahner, Renate Volland und Horst Illert dankte sie für ihren Einsatz und die Hilfe bei den monatlichen gemütlichen Chorschoppen. Hierbei ging auch ein ganz großer Dank an Familie Grünewald, die dem Kirchenchor immer den guten Leberkäse backen. Damit auch immer wieder schön und jahreszeitlich dekoriert werden kann, stellt Herr Rickert seinen Garten zum „Blumen-Räubern“ gerne zur Verfügung, auch dafür ein Dankeschön. Das letzte Dankeschön in der Reihe ging an unseren Chronist des Kirchenchores, Herrn Peter Burkhardt, der seit gut 40 Jahren sehr gewissenhaft die Geschehnisse im und um den Chor aufschreibt.

Diesem Dank schloss sich Pastoralreferentin Gabriele Kern gerne an. Sie würdigte das Engagement, und vor allem den Zusammenhalt für die Gemeinschaft und beendete ihre Worte des Dankes mit dem Zitat von Martin Luther: „Wer singt betet doppelt!“

Nun wurden drei verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Kirchenchor St. Josef geehrt. Roberta Emge (30 Jahre), Elisabeth Freund (35 Jahre) und Ilka Schmid, die den Chor schon seit 40 Jahren im Alt verstärkt.

„Lasst uns froh und munter sein“ wurde dann angestimmt und Frau Illert las eine nachdenkliche Geschichte über den Bischof Nikolaus vor.

Mit dem Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ endete der offizielle, besinnliche Teil.

Einige Chorsänger hatten noch lustige Weihnachtskurzgeschichten mitgebracht, die sie nun nach und nach vortrugen. So klang ein Abend voll Besinnlichkeit aus und es wurde Kraft getankt für die Aufgaben, die im neuen Jahr wieder kommen.

Besonders die Osternacht am 15.04.2017, bei der neben Teilen aus der Messa alla settecento von Wolfgang Menschick auch wieder das große Halleluja von Georg Friedrich Händel geplant ist.



(Foto: links Hildegard Büttner (Chorsprecherin), rechts Elisabeth Freund).

Zauberwald

Zeltlager der Pfarrei St. Konrad
vom 04.06.17 bis 10.06.17

Anmeldungen ab dem 13.03.17

Online unter www.pfajuko.de
oder im Strietwald bei der Sparkasse,
den Friseuren und den Hausärzten Meixner u. Wagner

Gospelchor PlentyGoodRoom



Das neue Jahr 2017 ist zwar schon ein paar Tage alt, aber noch jung genug, um Ihnen allen ein gutes, friedvolles Jahr wünschen zu können.

Gospelsongs sind eine besondere Art der Verkündigung der Frohen Botschaft. Sie sind sehr emotional in Wort und Musik. Sie berühren nicht nur die Sinne und den Verstand, sondern auch Herz und Seele.

Seit ich zu PlentyGoodRoom gekommen bin, habe ich mir immer zu Beginn eines Jahres einen Gospelsong ausgewählt, der mich durch das Jahr begleitet, über den ich besonders nachdenke, der mir Kraft gibt.

In diesem Jahr habe ich ein Lied gewählt, das ich vor 10 Jahren beim damaligen Jubiläumskonzert des Chores in unserer Kirche St. Josef zum ersten Mal singen durfte. Die Intensität, die Freude und die Kraft dieser Botschaft haben mich schon damals sehr berührt. Es ist eigentlich ein Medley aus zwei Songs von Israel Houghton mit dem Titel:

So easy to love you – Friend of God

„It's so easy to love you, cause you're wonderful,
you're marvelous, you're glorious. You're my friend!
Who am I that You are mindful of me, that You hear me when I call.
Is it true that You are thinking of me, how You love me – it's amazing!
I am a friend of God, he calls me friend.“

Übersetzt heißt es:

*„Es ist so einfach, Dich zu lieben,
denn Du bist wunderbar, Du bist großartig, Du bist glorreich.
Du bist mein Freund!
Wer bin ich, dass Du auf mich achtest, dass Du mich hörst, wenn ich rufe?
Ist es wahr, dass Du an mich denkst, wie sehr Du mich liebst?
- Es ist fantastisch!
Ich bin ein Freund Gottes, Er nennt mich Freund!“*

Wahre Freundschaft, sich auf einen Menschen verlassen, ihm bedingungslos vertrauen zu können, ist ein sehr hohes Gut. Gott bietet uns an jedem Tag durch Jesus seine Freundschaft an und mit Gott als wahren Freund an unserer Seite können wir getrost allen Turbulenzen des neuen Jahres begegnen.

Was gibt es sonst noch im Gospeljahr 2017?

Die aufmerksame Leserin bzw. der aufmerksame Leser der vorher gehenden Zeilen ahnt vielleicht schon, dass in diesem Jahr ein Jubiläum ansteht:

PlentyGoodRoom wird 20 Jahre alt!

Dieses Ereignis wollen wir natürlich mit einigen Konzerten feiern.

Die genauen Termine stehen noch nicht fest, aber wie immer finden Sie alle Informationen zum Gospelchor PlentyGoodRoom und zu den Terminen unter www.plentygoodroom.de

Sie können uns auch gerne mal bei einer Probe im Haus der Begegnung besuchen. Wir treffen uns regelmäßig freitags von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr zur Chorprobe.

Und wer selbst gerne singt - momentan suchen wir weitere Tenöre und Bässe zur Verstärkung!

Anfragen bitte an

Mail: chorleiter@plentygoodroom.com

Tel.: 0151-54849292 (Rico Musold) oder 0172-7747172 (Detlef Wittig)

Viele Grüße und eine gute Zeit

Ihr Tom Heilos

Von der Gospelfamily PlentyGoodRoom



Altpapier-Sammlung **des Projekt Jugendtreff ist in St. Michael** **am Samstag, 18. März 2017**

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier **bis 8.00 Uhr gut sichtbar an die Straße.**

Aus organisatorischen Gründen kann jede Straße nur einmal angefahren werden.

Die Helfer treffen sich um 7.45 Uhr am Jugendheim Schulstraße 42.

Mitmachen können alle Jugendliche ab 12 Jahren.

Wir sagen jetzt schon „Dankeschön“.



Caritas-Sammlung

13. bis 19. März 2017



Spenden für die Caritas-Sammlung sind Spenden für ...

- **individuelle Hilfen** für in Not geratene Menschen in den Pfarrgemeinden.
- **Familien** mit einem Einkommen unter dem Existenzminimum.
- **Frauen und Männer**, die ihren Arbeitsplatz verloren haben und nicht mehr zurecht kommen. Ihnen hilft die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung der Caritas, ihre besondere Lebenssituation besser zu bewältigen – durch Information und Beratung in Fragen der materiellen Existenzsicherung sowie in sozialrechtlichen Fragen.
- **suchtkranke Menschen**, die professionelle Beratungsdienste brauchen.
- **Mütter und Väter**, die erschöpft sind von den vielfältigen Ansprüchen des Alltags und deshalb Unterstützung oder Beratung benötigen.
- **verschuldete Menschen**, die professionelle Beratung benötigen, um ihre Überschuldungssituation meistern zu können.
- **psychisch kranke Menschen**. Ihnen helfen wir durch unsere Beratung, tagesstrukturierende Maßnahmen oder Arbeitsprojekte, damit sie ihr Leben wieder in die Hand nehmen können.
- **alte Menschen und Angehörige**, die die Hilfe einer Seniorenfachberatung benötigen.



Caritas. Energie

für Menschen in Not.

**30 Prozent der Spendengelder verbleiben direkt in der sammelnden Pfarrei;
40 Prozent gehen an den zugehörigen Orts- und Kreiscaritasverband und
30 Prozent an den Diözesanverband.**

*Wir erbitten eine großzügige Spende,
und wenden uns mit diesem Spendenaufruf
an alle Menschen guten Willens.*

In die Ewigkeit Gottes sind uns voraus gegangen:



St. Michael

Hörner Andreas, 39 Jahre, Schillerstraße 70	am 04.11.2016
Schröder Ingrid, geb. Nentwig, 58 Jahre, Schneidmühlweg 81	am 17.11.2016
Limpert Rosemarie, 75 Jahre, Lamprechtstraße 2, früher: Antoniusstraße 10	am 19.11.2016
Muselmann Kornelia, geb. Scharl, 61 Jahre, Mühlstraße 50	am 28.11.2016
Klein Hermann, 85 Jahre, Antoniusstraße 5	am 29.11.2016
Cyrannek Renate, geb. Wieder, 74 Jahre, Kästerweg 16	am 13.12.2016
Metzger Artur, 66 Jahre, Schneidmühlweg 81	am 14.12.2016
Wengerter Ludwig, 65 Jahre, Wilhelmstraße 20	am 15.12.2016
Müsch Brigitte, geb. Rauh, 66 Jahre, Antoniusstraße 22	am 22.12.2016
Lit Michael, 64 Jahre, Lohrweg 19	am 23.12.2016
Wengerter Ottilie, geb. Reis, 84 Jahre, Auraweg 7	am 28.12.2016
Steigerwald Anna, geb. 24.6.1931, 85 Jahre, Hohenzollernring 32	am 30.12.2016
Rasthofer Lorenz, 80 Jahre, Mühlstraße 46	am 08.01.2017
Gehrig Helga, geb. Sämman, Zobelstraße 4	am 09.01.2017

St. Konrad

Kilgenstein Maria, geb. Schröter, 82 Jahre, Im Neurod 58	am 13.11.2016
Heimbuch Walter, 81 Jahre, Habichtstraße 31a	am 11.12.2016
Heilmann Theresa, geb. Klemm, 87 Jahre, Drosselweg 14	am 05.01.2017

St. Josef

Simili Irena, geb. Lelkes, 49 Jahre, Inselstraße 37	am 14.09.2016
Illert Magdalena, geb. Langer, 83 Jahre, Albrechtstraße 3	am 02.12.2016
Dauster Gerda, geb. Baumann, 67 Jahre, Aschaffstraße 94	am 04.12.2016

- Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe -

Das hl. Sakrament der Taufe haben empfangen:



St. Konrad

Beck Josefine Minken

am 22.10.2016

Sowada Sophie

am 22.10.2016

Heilos Moritz

am 22.10.2016

St. Josef

Sellner Marie Isabell

am 29.10.2016

Franz Tyron

am 19.11.2016

Heilig Hanna

am 19.11.2016

Heilig Denisa

am 19.11.2016

Csipkar Jessica

am 19.11.2016

Gedenke, Mensch!

Dein Leben ist dir nur geliehen. Du musst es zurückgeben.

Die Menschen, die du liebst, - nur geliehen.

Die Dinge, an denen dein Herz hängt, - nur geliehen.

Der Besitz, den du erworben hast, - nur geliehen.

Was du gesammelt und angehäuft hast, - nur geliehen.

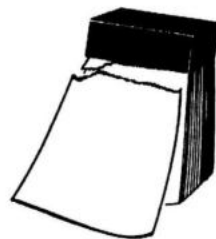
Wissen und Können, Macht und Einfluss - nur geliehen.

Ehre und Ansehen, Erfolg und Ruhm - nur geliehen.

Alles musst du zurückgeben. Nichts bleibt dir.

Gisela Baltes, In: Pfarrbriefservice.de

Termine Termine Termine.....



St. Josef	29. Jan.	10.30 Uhr	Messfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
St Josef	31. Jan.	14.30 Uhr	Seniorenfasching im Haus der Begegnung
St. Michael	31. Jan.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Alle Pfarreien	01.-08. Febr.		Krankenkommunion
St. Konrad	05. Febr.	10.30 Uhr	Kinderkirche
Alle Pfarreien	05. Febr.	14.30 Uhr	Andacht mit Segnung der Kinder in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend Kaffee u. Kuchen im Pfarrsaal St. Michael
St. Konrad	09 Febr.	14.33 Uhr	Seniorenfasching im Pfarrheim St. Konrad
St. Konrad	11. Febr.		Verkauf von Waren aus der Einen Welt mit Primelverkauf
St. Josef	12. Febr.	10.30 Uhr	Kinderkirche
St. Michael	12. Febr.		Verkauf von Waren aus der Einen Welt mit Primelverkauf
St. Michael	14. Feb.	19.00 Uhr	Bibelgespräch
St. Josef	19. Febr.		Verkauf von Waren aus der Einen Welt
Alle Pfarreien	25. Febr.	19.33 Uhr	Fasching der PG im Haus der Begegnung in St. Josef
St. Josef	26. Febr.	10.30 Uhr	Kinderkirche
Alle Pfarreien	01.-08. März		Krankenkommunion
Alle Pfarreien	10. März	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in St. Paulus anschl. Begegnung im Gemeindehaus
Alle Pfarreien	13. - 19. März		Caritas-Frühjahrsammlung
St. Josef	14. März	14:00 Uhr	Senioren-gottesdienst, anschließend Senioren-nachmittag mit Kaffee und Kuchen danach Vortrag „Sekten in unserer Stadt...“ mit Diakon Wolfgang Ebert
St. Michael	14. März	19.00 Uhr	Bibelgespräch
St. Michael	18. März	ab 8.00 Uhr	Altpapiersammlung in Damm - Gebiet St. Michael -
St. Konrad	19. März	10.30 Uhr	Kinderkirche
St. Josef	19. März		Verkauf von Waren aus der Einen Welt
St. Konrad	25. März		Verkauf von Waren aus der Einen Welt
St. Michael	26. März		Verkauf von Waren aus der Einen Welt

St. Michael	28. März	19.00 Uhr	Bibelgespräch
Alle Pfarreien	02. April	ca. 11.30 Uhr	Solidaritätessen des Eine-Welt-Teams im Pfarrheim von St. Konrad
Alle Pfarreien	02. April	14.30 Uhr	Sandkirche Kreuzprozession der Marianischen Männersodalität

Regelmäßige Termine:

St. Konrad	montags	14.00 Uhr	Probe Kinderchor St. Konrad im Pfarrheim St. Konrad
St. Josef	montags	14.30 Uhr	Tanzkreis St. Josef
St. Konrad	montags	18.00 Uhr	Erlebnistanz im Pfarrheim St. Konrad
St. Michael	montags	19.45 Uhr	Probe Kirchenchor St. Michael im Pfarrsaal St. Michael
St. Konrad	dienstags	9.30 Uhr	Senioren gymnastik im Pfarrheim St. Konrad
St. Josef	mittwochs	19.00 Uhr	Probe Kirchenchor St. Josef im „Haus der Begegnung“
St. Josef	freitags	20.00 Uhr	Probe Gospelchor "Plenty Good Room" im „Haus der Begegnung“
St. Konrad	jeden 3. Mittwoch des Monats	14.00 Uhr	Strickkreis der Senioren im Pfarrheim St. Konrad

Bußgottesdienste vor Ostern

St. Josef	Freitag,	17.03.2017	um 18.30 Uhr
St. Michael	Freitag,	24.03.2017	um 18.30 Uhr
St. Konrad	Freitag,	31.03.2017	um 18.30 Uhr
- jeweils anschl. Beichtgelegenheit -			

Kreuzwegandacht um 18.30 Uhr in

St. Michael	02.03.,	09.03.,	16.03.,	23.03.,	30.03. und.	06.04.
St. Konrad	03.03.,	10.03.,	17.03.,	24.03.,	31.03. und.	07.04.
St. Josef	08.03.,	15.03.,	29.03.	und	05.04.	

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 29. Januar bis 2. April 2017

für die Pfarreiengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit

Sonntag, 29. Jan.

St. Michael 9:30 Uhr

St. Josef 10:30 Uhr

St. Michael 18:00 Uhr

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
und für Ingeborg Ruppert, Eltern u. Schwiegereltern und für
Rudi Kiemer / für Wilhelm u. Margarete Faller

Messfeier für Angeh. d. Fam. Engelhard
- mit Vorstellung der Erstkommunionkinder -

Messfeier

Montag, 30. Jan.

St. Josef 17:00 Uhr

St. Michael 18:00 Uhr

St. Michael 18:30 Uhr

Montag der 4. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz

Rosenkranz

Messfeier

Dienstag, 31. Jan.

St. Josef 8:00 Uhr

St. Josef 17:00 Uhr

St. Konrad 18:00 Uhr

St. Konrad 18:30 Uhr

Hl. Johannes Bosco, Priester u. Ordensgründer

Messfeier

Rosenkranz

Rosenkranz

Messfeier für Roland Brand u. verst. Angeh.
- anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 1. Feb.

St. Josef 17:00 Uhr

St. Michael 18:00 Uhr

St. Michael 18:30 Uhr

Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz

Rosenkranz

Messfeier für Verst. d. Fam. Adrian, Lang, Bleistein u.
Kummer

Donnerstag, 2. Feb.

St. Josef 17:55 Uhr

St. Josef 18:30 Uhr

DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß) – Fest Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe

Rosenkranz

Hl. Amt um geistl. Berufe und für Anna u. Paul Mandery
- mit Kerzenweihe und Blasiussegen -

Freitag, 3. Feb.

St. Michael 8:00 Uhr

St. Josef 17:00 Uhr

Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote und Hl. Blasius, Bischof Herz-Jesu-Freitag

- Kollekte „Brüderlich Teilen“ -

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
und für Karl u. Paula Maidhof

- mit Kerzenweihe und Blasiussegen

- mit Aussetzung und sakramentalem Segen

Rosenkranz

Samstag, 4.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 17:00 Uhr
 St. Michael 17:30 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr

Hl. Rabanus Maurus, Bischof

Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Rosenkranz
 Vorabendmesse für Rosel und Ernst Kuhn (Legat) / für Balthasar, Amalie u. Anna Spangenberg / für Martha u. Karl Pranghofer / als Danksagung
- Kollekte für unsere Kirche -

Sonntag, 5.Feb.

St. Michael 9:30 Uhr

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft und für Anni Schneider u. Eltern
- Kollekte für unsere Kirche -

St. Konrad 10:30 Uhr

Messfeier **mit Kinderkirche** für Maria Kilgenstein
 - mit Kerzenweihe und Blasiussegen -

St. Michael 14:30 Uhr

Andacht mit Kindersegnung

St. Josef 18:00 Uhr

Messfeier für Berta Fecher u. Angeh.

Montag, 6.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier für leb. u. verst. Angeh. der Fam. Stenger u. Stein

Dienstag, 7.Feb.

St. Josef 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr

Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis

Messfeier
 Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier
 - anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 8.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer und Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier für Josef u. Helena Keller

Donnerstag, 9.Feb.

St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

Rosenkranz
 Messfeier für Johann u. Luise Roth

Freitag, 10.Feb.

St. Michael 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr

Hl. Scholastika, Jungfrau

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
 Rosenkranz

Samstag, 11.Feb.

St. Michael 14:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr

Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

Tauffeier
 Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Vorabendmesse

- Scheinwerfersonntag -**Sonntag, 12.Feb.**

St. Michael 9:30 Uhr

 St. Josef 10:30 Uhr

 St. Michael 18:00 Uhr

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
 und für Franz u. Christa Aulbach u. Urenkel Dominik
 Swiatkowski / für Irene Amarell / für Toni Sam u. verst.
 Angeh. / für Renate Cyrannek / für Gertrud u. Richard
 Waldschmitt
 Messfeier **mit Kinderkirche** für Anton Dirnberger,
 leb. u. verst. Angeh.
 Messfeier

Montag, 13.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Montag der 6. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier für Leb. u. Verst. d. Fam. Beck, Kaupp u. Pfeifer

Dienstag, 14.Feb.

St. Josef 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr
 ca. 18:25 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr

**Hl. Cyrill (Konstantin) Mönch u. Hl. Methodius, Bischof
Schutzpatrone Europas - Fest**

Messfeier
 Rosenkranz
 Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung,
 sakramentaler Segen
 Messfeier
 - anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 15.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Mittwoch der 6. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier für Frieda u. Engelbert Jost / für Ernst Engelhardt

Donnerstag, 16.Feb.

St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

Donnerstag der 6. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz
 Messfeier für Karl-Heinz Kraus u. Heinrich Schwientek

Freitag, 17.Feb.

St. Michael 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr

III. Sieben Gründer des Servitenordens

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
 und für Josef u. Nicklas Keller
 Rosenkranz

Samstag, 18.Feb.

St. Konrad 14:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 17:00 Uhr
 St. Michael 17:30 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr

**Samstag der 6. Woche im Jahreskreis
Marien-Samstag**

Tauferfeier
 Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Rosenkranz
 Vorabendmesse für Verst. d. Fam. Posor, Rußmann u.
 Siudeja / für Eltern Dietz u. Hein, leb. u. verst. Angeh.

Sonntag, 19.Feb.

St. Michael 9:30 Uhr
 St. Konrad 10:30 Uhr
 St. Josef 18:00 Uhr

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
 und für Roman u. Maria Cichon
 Messfeier für Christian Orlik u. Angeh.
 Messfeier nach Meinung d. Stiftern Franz Kolb

Montag, 20.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Montag der 7. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier für Elisabeth Merz u. Angeh. (Stiftung)

Dienstag, 21.Feb.

St. Josef 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr

II. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

Messfeier
 Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier
 - anssl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 22.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

KATHEDRA PETRI - Fest

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Hl. Amt für Msgr. Philipp Roth u. Eltern

Donnerstag, 23.Feb.

St. Josef 17:55 Uhr
St. Josef 18:30 Uhr

Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer

Rosenkranz
Messfeier für die Stifter

Freitag, 24.Feb. HL.

St. Michael 8:00 Uhr

St. Josef 17:00 Uhr

MATTHIAS, Apostel - Fest

Hl. Amt um Erneuerung des Glaubens
und für Ernst Engelhardt
Rosenkranz

Samstag, 25.Feb.

St. Michael 14:00 Uhr
St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 17:00 Uhr
St. Konrad 18:00 Uhr

Hl. Walburga, Äbtissin - Marien-Samstag

Tauferfeier
Rosenkranz
Beichtgelegenheit
Vorabendmesse für Adolf Bathelt/ für Anna u. Hugo Pollok /
Heinrich Walter, leb. u. verst. Angeh.

Sonntag, 26.Feb.

St. Michael 9:30 Uhr

St. Josef 10:30 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr

8. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
und für Maria Popp u. verst. Angeh. (Stiftung) / für Rosemarie
Schmittner / für Hermann Kron, leb. u. verst. Angeh.
Messfeier **mit Kinderkirche**
Messfeier

Montag, 27.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr

Montag der 8. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz

Dienstag, 28.Feb.

St. Josef 17:00 Uhr

Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis

Rosenkranz

Mittwoch, 1.März

St. Konrad 9:00 Uhr
St. Josef 17:00 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr
St. Michael 18:30 Uhr

**Aschermittwoch, Fast- u. Abstinenztag
Beginn der österlichen Bußzeit**

Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Rosenkranz
Rosenkranz
Hl. Amt mit Auflegung des Aschenkreuzes
für Therese Aulbach u. verst. Angeh.

Donnerstag, 2.März

St. Josef 17:55 Uhr
St. Josef 18:30 Uhr

St. Michael 18:30 Uhr

**Donnerstag nach Aschermittwoch
sel. Engelmar (Hubert) Unzeitig, Ordenspriester, Märtyrer
- Monatlicher Gebetstag um geistliche Berufe -**

Rosenkranz
Messfeier um geistliche Berufe / für Ottilie u. Hans Voigt /
für Karl u. Josefa Dori
Kreuzwegandacht

Freitag, 3.März

St. Michael 8:00 Uhr

St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 18:30 Uhr

**Freitag nach Aschermittwoch
- Kollekte „Brüderlich Teilen“ -**

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
und für Pfr. Philipp Röder / für Eltern u. Geschwister
Rosenkranz
Kreuzwegandacht

Samstag, 4.März

St. Josef 17:00 Uhr
St. Michael 17:00 Uhr
St. Michael 17:30 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr

Hl. Kasimir, Königssohn

Rosenkranz
Beichtgelegenheit
Rosenkranz
Vorabendmesse für Sebastian Maier u. Fam. Maier u.
Nöthling / für Viktor u. Ferdinand Bronnek
- Kollekte für unsere Kirche -

Sonntag, 5.März

St. Michael 9:30 Uhr

St. Konrad 10:30 Uhr

St. Josef 18:00 Uhr

1. FASTENSONNTAG

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
und für Michael Erber u. Fam. (Legat)
- Kollekte für unsere Kirche -
Messfeier für Veronika u. Karl Weiß u. verst. Angeh. / für
Reinhold Kopanski u. verst. Angeh. / für Josef Wagner und
zur Danksagung u.
Messfeier

Montag, 6.März

St. Josef 17:00 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr
St. Michael 18:30 Uhr

Hl. Fridolin v. Säckingen, Mönch, Glaubensbote

Rosenkranz
Rosenkranz
Messfeier für Franz u. Johannes Keller

Dienstag, 7.März

St. Josef 8:00 Uhr
St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 18:00 Uhr
St. Konrad 18:30 Uhr

Hl. Perpetua u. Hl. Felicitas, Märtyrinnen

Messfeier für Werner Hemmerich u. verst. Angeh.
Rosenkranz
Rosenkranz
Messfeier
- anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 8.März

St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer

Rosenkranz
 Messfeier mit Fastenpredigt
 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 9.März

St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

**Hl. Bruno v. Querfurt, Bischof
und Hl. Franziska v. Rom, Witwe**

Rosenkranz
 Messfeier
 Kreuzwegandacht

Freitag, 10.März

St. Michael 8:00 Uhr

 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr
 Alle 19:00 Uhr

Freitag der 1. Fastenwoche

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
 und für Elisabeth Staab u. Peter Schäffler / für Günther
 Müller, Schwiegertochter Beate u. Angeh.
 Rosenkranz
 Kreuzwegandacht
 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
 in St. Paulus
 anschließend Begegnung im Gemeindehaus

Samstag, 11.März

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr

Samstag der 1. Fastenwoche

Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Vorabendmesse für Christian Orlik u. Angeh./ für Robert
 Werthmann u. verst. Angeh.
 - Scheinwerfersonntag -

Sonntag, 12.März

St. Michael 9:30 Uhr

 St. Josef 10:30 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr

2. FASTENSONNTAG

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
 und für Elisabeth u. Johann Hein sowie für Johann Hodai,
 leb. u. verst. Angeh. / für Erna u. Peter Eichelsbacher
 Messfeier
 Messfeier

Montag, 13.März

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Montag der 2. Fastenwoche

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier

Dienstag, 14. März

St. Josef 14:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr
 ca. 18:25 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr

Hl. Mathilde, Königin

Senioren-gottesdienst
 Rosenkranz
 Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung,
 sakramentaler Segen
 Messfeier
 - anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 15. März

St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester

Rosenkranz
 Messfeier mit Fastenpredigt
 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 16. März

St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Donnerstag der 2. Fastenwoche

Rosenkranz
 Messfeier für Sophie Freund
 Kreuzwegandacht

Freitag, 17. März

St. Michael 8:00 Uhr

 St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

 St. Konrad 18:30 Uhr

Hl. Gertrud, Äbtissin, Hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
 und für Karl Keller u. Maria Werlinger

Rosenkranz
**Bußgottesdienst vor Ostern, anschließend
 Beichtgelegenheit**
 Kreuzwegandacht

Samstag, 18. März

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 17:00 Uhr
 St. Michael 17:30 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr

Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer

Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Rosenkranz
 Vorabendmesse für Eltern Dietz u. Hein, leb. u. verst.
 Angeh. / für Leb. u. Verst. d. Fam. Spengler u. Philipp u.
 für Traudel Jordan

Sonntag, 19. März

St. Michael 9:30 Uhr

 St. Konrad 10:30 Uhr

 St. Josef 18:00 Uhr

3. FASTENSONNTAG

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
 und für Theresia u. Michael Wißler / für Josef u. Margarete
 Schneider u. Tochter Anni / für Luise Kaupp
 Messfeier **mit Kinderkirche** für leb. u. verst. Angeh. d. Fam.
 Steigerwald u. Zentgraf / für Gertrud u. Paul Dulich u. Verst.
 d. Fam. Dulich, Pelka u. Dzwonek / zur Danksagung für
 Fam. Reis
 Messfeier

Montag, 20.März

St. Josef 17:55 Uhr
St. Josef 18:30 Uhr

**HOCHFEST DES HI. JOSEF,
Bräutigam der Gottesmutter Maria**

Rosenkranz
Hochamt zum Patrozinium

Dienstag, 21.März

St. Josef 8:00 Uhr
St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 18:30 Uhr

Dienstag der 3. Fastenwoche

Messfeier für Fam. Hemmerich, Fecher u. Sahn
Rosenkranz
HI Messe entfällt wegen Pastoraltagung des Dekanats

Mittwoch, 22.März

St. Josef 17:00 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr
St. Michael 18:30 Uhr

Mittwoch der 3. Fastenwoche

Rosenkranz
Rosenkranz
Messfeier mit Fastenpredigt
für Magdalena Peter u. verst. Angeh. (Stiftung)

Donnerstag, 23.März

St. Josef 17:55 Uhr
St. Josef 18:30 Uhr
St. Michael 18:30 Uhr

HI. Turibio v. Mongrovejo, Bischof v. Lima

Rosenkranz
Messfeier
Kreuzwegandacht

Freitag, 24.März

St. Michael 8:00 Uhr

St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 18:30 Uhr
St. Michael 18:30 Uhr

Freitag der 3. Fastenwoche

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
und für Karl Löwer (Legat)
Rosenkranz
Kreuzwegandacht
**Bußgottesdienst vor Ostern, anschließend
Beichtgelegenheit**

Samstag, 25.März

St. Josef
St. Konrad 17:00 Uhr
St. Konrad 18:00 Uhr

HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN

kein Rosenkranz
Beichtgelegenheit
Hochamt für Anna Kaupp u. Angeh. / für Josef Wagner, leb.
u. verst. Angeh. / für Elisabeth u. Helmut Scheidler

Heute beginnt die Sommerzeit**Sonntag, 26.März**

St. Michael 9:30 Uhr

St. Josef 10:30 Uhr
St. Michael 18:00 Uhr

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
und zur Muttergottes um Gottes Segen
Messfeier für Valentin u. Kunigunde Hofmann mit Angeh.
Messfeier

Montag, 27.März

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

Montag der 4. Fastenwoche

Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier

Dienstag, 28.März

St. Josef 8:00 Uhr
 St. Josef 17:00 Uhr
 St. Konrad 18:00 Uhr
 St. Konrad 18:30 Uhr

Dienstag der 4. Fastenwoche

Messfeier
 Rosenkranz
 Rosenkranz
 Messfeier
 - anschl. Gebetskreis in der Sakristei -

Mittwoch, 29.März

St. Michael 18:00 Uhr
 St. Michael 18:30 Uhr

 St. Josef 18:30 Uhr

Mittwoch der 4. Fastenwoche

Rosenkranz
 Messfeier mit Fastenpredigt
 für Gerda Aulbach u. Angeh. (Legat) / für Ernst Engelhardt
 Kreuzwegandacht

Donnerstag, 30.März

St. Josef 17:55 Uhr
 St. Josef 18:30 Uhr

 St. Michael 18:30 Uhr

Donnerstag der 4. Fastenwoche

Rosenkranz
 Messfeier für Adolf Bathelt / für Franz Schymora, verst.
 Eltern u. Schwiegereltern u. Angeh.
 Kreuzwegandacht

Freitag, 31.März

St. Michael 8:00 Uhr

 St. Josef 17:00 Uhr
St. Konrad 18:30 Uhr

Freitag der 4. Fastenwoche

Messfeier um Erneuerung des Glaubens
 und für Heinz Englert, leb. u. verst. Angeh. / für Rosemarie
 Schmittner
 Rosenkranz
**Bußgottesdienst vor Ostern, anschließend
 Beichtgelegenheit**

Samstag, 1.April

St. Josef 17:00 Uhr
 St. Michael 17:00 Uhr
 St. Michael 17:30 Uhr
 St. Michael 18:00 Uhr

Samstag der 4. Fastenwoche

Rosenkranz
 Beichtgelegenheit
 Rosenkranz
 Vorabendmesse für Verst. d. Fam. Posor, Rußmann u.
 Siudeja / für Ute Nöthling u. Fam. Maier u. Nöthling

Sonntag, 2. April

St. Michael 9:30 Uhr

St. Konrad 10:30 Uhr

Alle 14:30 Uhr

St. Josef 18:00 Uhr

5. FASTENSONNTAG

- Kollekte für Misereor -

Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft
und für Alfred Brönnner, Heinz Müller u. Angeh.

Messfeier
- anschließend Solidaritätessen des Eine-Welt-Teams
im Pfarrheim von St. Konrad -

Sandkirche: Kreuzprozession
der Marianischen Männersodalität

Messfeier

Messintentionen für die Mission und Diaspora:

Monat Februar:

1 Rosel Horn

1 Lydia u. Philipp Büttner, leb. u. verst.
Angeh. der Fam. Büttner, Germann
u. Rogall

1 Msgr. Philipp Roth u. Eltern

4 leb. u. verst. Angeh. d. Fam. Stenger
u. Stein

1 Fam. Maier u. Nöthling

2 Edmund u. Dora Albert u. Angeh.

2 Toni Sam, verst. Eltern, Schwieger-
eltern, Brüder u. Neffen

2 Therese u. Ferdinand Aulbach,
Geschwister, Eltern, Schwiegereltern
u. Schwiegersöhne

2 Maria u. Philipp Landzettel, verst.
Freunde, Onkel u. Tanten u. ver-
lassene Arme Seelen

1 zur Muttergottes von der immer
währenden Hilfe

1 für Freunde u. Wohltäter

1 zur Muttergottes von der
immerwährenden Hilfe

1 Josef Wenzel, Liesel Ehemann,
Lenchen Philipp, verst. Angeh. d.
Fam. Wenzel, Rohmann u. Stenger

Monat März:

1 Leb. u. Verst. d. Fam. Beck, Kaupp,
Schuck u. Amrhein

1 Rosel Horn

1 Lydia u. Philipp Büttner, leb. u. verst.
Angeh. d. Fam. Büttner, Germann u.
Rogall

1 Msgr. Philipp Roth u. Eltern

1 Fam. Maier u. Nöthling

3 Hermann Kron, leb. u. verst. Angeh.

1 Josef Wenzel, Liesel Ehemann,
Lenchen Philipp, verst. Angeh. d.
Fam. Wenzel, Rohmann u. Stenger

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Gnade,
eine Zeit, umzukehren
und im Einklang mit unserer Taufe zu leben.

Papst Franziskus

Wichtige Anschriften u. Telefonnummern

St. Michael:

Kath. Pfarramt St. Michael,
63741 Aschaffenburg, Schneidmühlweg 100

Pfarrbüro ☎ (0 60 21) 42 33 50

Fax (06021) 45 07 22

Email st-michael.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

Sakristei ☎ (0 60 21) 45 40 93

Jugendheim ☎ (0 60 21) 41 35 62

Pfarrsaal ☎ (0 60 21) 42 33 04

Bücherei ☎ (0 60 21) 44 49 351

Kindergarten St. Michael

☎ (0 60 21) 42 18 74

Kindergarten Regenbogenland

☎ (0 60 21) 41 29 16

St. Konrad

Kath. Pfarramt St. Konrad, 63741 Aschaffenburg, Konradstr. 4

Pfarrbüro ☎ (0 60 21) 42 32 34

Fax (06021) 46 09 34

Email st-konrad.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

Kindergarten St. Konrad

☎ (0 60 21) 42 36 00

St. Josef:

Kath. Pfarramt St. Josef, 63741 Aschaffenburg, Uhlandstr. 15

Pfarrbüro ☎ (0 60 21) 41 38 91

Fax (06021) 41 38 06

Email st-josef.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

Kindergarten St. Josef

☎ (0 60 21) 45 00 66

Pfarrer Robert Stolzenberger

☎ (0 60 21) 42 33 50

Email Robert.Stolzenberger@web.de

Mitarbeitender Priester:

Pfarrer Niko Zovkić

☎ (0 60 21) 46 02 87

Email zoniko19@gmail.com

Diakon Wolfgang Ebert

☎ (0 60 21) 41 10 42

Email wolf.ebert@kabelmail.de

Diakon Bernhard Kullmann

☎ (0 60 21) 41 39 83

Email bernhard@kullmann.de

Diakon Josef Englert

☎ (0 60 21) 9 55 69

Email josef.englert@gmx.de

Gemeindereferentin Gabi Kern

☎ (0 60 21) 4 59 03 91

Sprechzeiten im Pfarrbüro St. Josef nach Vereinbarung

Email gabi.kern@bistum-wuerzburg.de

Gemeindereferent Swen Hoffmann

☎ (0 60 21) 41 38 34

Sprechzeiten im Pfarrbüro St. Josef nach Vereinbarung

Email swen.hoffmann@bistum-wuerzburg.de

Sozialstation St. Elisabeth e.V.

Hauptzentrale: 63739 Aschaffenburg, Kittelstraße 7

☎ (0 60 21) 3 86 84-0

Zweigstelle Nord: 63741 Aschaffenburg, Schulstr. 42

☎ (0 60 21) 3 86 84-50

Telefonseelsorge Untermain (gebührenfrei!)

☎ 0 800 -111 0 111

☎ 0 800 -111 0 222

Öffnungszeiten der Pfarrbüros (auch für Telefonate):

St. Michael:

☎ 06021 423350

Fax 06021 450722

Montag	8.30 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	8.30 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen		
Donnerstag	8.30 – 12.00 Uhr	nachmittags geschlossen	
Freitag	8.30 – 12.00 Uhr	und	14.00 – 17.00 Uhr

St. Konrad:

☎ 06021 423234

Fax 06021 460934

Montag	10.00 – 12.30 Uhr	Dienstag	14.00 – 15.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr		

St. Josef:

☎ 06021 413891

Fax 06021 413806

Dienstag	8.30 – 11.00 Uhr	und	16.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr		

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Michael:

Sparkasse Aschaffenburg: IBAN: DE41 7955 0000 0000 3021 09; BIC: BYLADEM1ASA

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Josef:

Sparkasse Aschaffenburg: IBAN: DE30 7955 0000 0000 0042 26; BIC: BYLADEM1ASA

Bankverbindungen:

Kirchenstiftung St. Konrad:

Sparkasse Aschaffenburg: IBAN: DE29 7955 0000 0000 3659 57; BIC: BYLADEM1ASA

Internetadresse der Pfarreiengemeinschaft: www.hl-dreifaltigkeit-ab.de

Impressum

Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Hl. Dreifaltigkeit

Redaktion

Pfarrer Robert Stolzenberger,
Diakon Wolfgang Ebert,
Ellen Hollmann, Gerlinde Sauer,
Thomas Kunz (für Pfarrei St. Konrad)
Daniela Meinel (für Pfarrei St. Josef) u.
Birgit Merbach (für Pfarrei St. Konrad u. St. Josef)



Anschrift

Kath. Pfarramt St. Michael, 63741 Aschaffenburg, Schneidmühlweg 100

Telefon

(0 60 21) 42 33 50

Fax (0 60 21) 45 07 22

Email

st-michael.aschaffenburg@bistum-wuerzburg.de

Druckerei:

Sacher Druck GmbH Niedernberg

Auflage

3200 Stück

Redaktionsschluss

Textbeiträge und Messbestellungen für den nächsten Pfarrbrief werden angenommen bis Montag, 06. März 2017.

Der nächste Pfarrbrief endet am Sonntag, 28. Mai 2017.